



Sammlung Theaterzettel

Hulda

Rubenson, Albert

1869-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 63. Freitag,

15. Januar 1869.

Zum ersten Male wiederholt:

291

HULDA.

Tragödie in 3 Akten von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen übertragen von Edmund Lobedanz. Die zur Handlung gehörige Musik von Rubenson.

Hulda, genannt „Lahn-Hulda“ (Halte-Hulda), Wittve des ermordeten Gudleif Hustadvit	Fräul. Brand.
Thron	Herr Jacobi.
Arne } Gudleifs Brüder	Herr Eichrodt.
Aslak, ihr Vater	Herr Müller.
Hallgerde, Aslaks Schwester	Frau Hoffmann.
Gudrun, die Alte, ihre Mutter, die älteste des Stammes	Frau Kade.
Thordis, Pflegekind der Familie	Fräul. Kläger.
Die Königin	Frau Koning.
Schwanhilde, Hoffräulein der Königin	Frau Jacobi.
Gunnar, am Hofe des Königs	Herr Michelsen.
Eiolf Finson, Heerführer des Königs	Herr Hanisch.
Zwei Greise	Herr Bauer.
	Herr Werner.
	Fräul. Bissinger.
Hoffräulein der Königin	Fräul. Freitag.
	Fräul. Schuch.

Zeit der Handlung: Ungefähr ein Jahr undert vor der skandinavischen Union. Ort: Norwegen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre — fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 fr.
Sperresitze im Parquet 1 fl. — fr.	Gallerieloge — fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 fr.	Gallerie — fl. 12 fr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	—	Minuten	von Ludwigs-hafen	nach Speyer	und	Neustadt.
"	9 "	45	"	"	"	"	Frankenthal und Worms.
"	10 "	10	"	"	Mannheim	"	Heidelberg.
Nachts	12 "	55	"	"	"	"	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.